

Werte Handballgemeinschaft des Handball-Verbandes Sachsen,

werte 20.000 Mitglieder,

am 13.06.2020 findet der Außerordentliche Verbandstag zur Neuwahl des Präsidenten in Döbeln statt. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Umstände besonders.

Ich, Karsten Küter kandidiere für das Amt als Ihr Verbandspräsident. Ich möchte dem Handball in für mich neuer Funktion noch mehr zurückgeben. Meine Bewerbung wird durch die Nominierung seitens der Findungskommission des Handball-Verbandes Sachsen unterstützt. Da mich sicherlich noch nicht alle kennen, wollte ich mich im Vorfeld der Wahl möglichst häufig Ihnen persönlich vorstellen. Im Februar konnte ich dies bei mehreren Gelegenheiten noch wahrnehmen. Doch dann kam es anders. Da es die Situation auch bis zum Verbandstag nicht mehr möglich macht, nutze ich diesen Brief, um Ihnen mehr über mich als Person und meine Ansichten zu berichten.

Ich bin 43 Jahre jung, geboren und wohnhaft in Dresden und seit 36 Jahren dem Handball intensiv verbunden und durch diesen geprägt.

Begonnen habe ich meine Handballkarriere im Nachwuchsleistungszentrum von Dynamo Arthur Becker Dresden. Nach einem Abstecher an die Kinder- und Jugendsportschule in Berlin kehrte ich zu meinem Stammverein, dem dann neu gegründeten HSV Dresden zurück. Dort spiele ich seitdem erfolgreich Handball. Jahrelang tat ich dies prägend als Kapitän meiner Mannschaften. Von der Regionalliga bis zur Kreisliga war ich in den vergangenen 25 Jahren im Männerbereich aktiv. In dieser Zeit konnte ich die Entwicklung des Verbandes, die Entwicklung der Vereine und die gesellschaftliche Entwicklung als aktiver Sportler miterleben. Darin enthalten sind sowohl positive wie auch negative Erfahrungen. Positiv sind vor allem das gemeinschaftliche Erlebnis bei Siegen aber auch bei Niederlagen und die begeisterungsfähige Atmosphäre in vielen Sporthallen Sachsens. Negativ sind die Entwicklungen im Bereich des Umgangs untereinander und da insbesondere zu den Schiedsrichtern. Und diese Thematik betrifft alle Bereiche, die Spieler, die Mannschaftsverantwortlichen, die Vereinsangehörigen und die Zuschauer. Dem müssen wir nachhaltig mit Unterstützung des Verbandes Einhalt gewähren und das Wir-Gefühl aller Handballbeteiligten stärken.

Seit 2016 bin ich als Trainer im weiblichen Nachwuchs beim MSV Dresden tätig. Dort vermittele ich mein Wissen über den Handball und die Leidenschaft zu diesem Sport an Kinder und deren Eltern. Seit dieser Zeit erlebe ich wieder

verstärkt die Nachwuchsentwicklung und dessen Herausforderungen beim Handball-Verband Sachsen. Eine wachsende Anzahl an Jugendmannschaften in den größeren Städten stehen teilweise abnehmende Mannschaftszahlen in der Fläche gegenüber. Dort gilt es anzusetzen und seitens des Verbandes zu unterstützen. Denn nur eine breite Basis und große Vielfalt sichert das erfolgreiche Bestehen des Verbandes und da vor allem im Nachwuchsbereich.

Meine handballspezifischen Berührungspunkte werden durch meine Kinder abgerundet. In den letzten Jahren habe ich an den neu ins Leben gerufenen Mini-Spielfesten und Handballturnieren für die Jüngsten als Elternteil teilgenommen. Dort wird die Begeisterung für später gelegt und tolle Arbeit geleistet. Einen Besuch dieser Veranstaltungen kann ich nach der Corona-Pandemie allen zur Eigenmotivation empfehlen. Gerade der Ansatz im Kleinkinderbereich ob eigenständig oder in Kooperation mit Kindergärten oder Grundschulen können zielführende Lösungswege zur Nachwuchsgewinnung sein. Dies möchte ich als Verbandspräsident fördern.

Neben den sportlichen Erfahrungen kann ich mein berufliches Wissen im Bereich Arbeitsorganisation, Finanzen und Unternehmensmanagement in die Tätigkeit des Präsidenten und damit in den Handball-Verband Sachsen einbringen. Nach einem erfolgreich absolvierten Hochschulstudium der Betriebswirtschaftslehre, war ich als Unternehmensberater für Volks- und Raiffeisenbanken deutschlandweit aktiv. Seit mehreren Jahren bin ich für den Bereich Unternehmenssteuerung bei der Volksbank Pirna eG verantwortlich. In der Bank bin ich zugleich Prokurist. Meine berufsspezifischen Erfahrungen kann ich zur Unterstützung des Geschäftsführers und der Geschäftsstelle gewinnbringend einsetzen.

Ich verfüge somit über einen umfassenden Erfahrungsschatz in allen sportlichen Bereichen des Handball-Verbandes Sachsen, besitze hinreichende Kenntnisse zur Führung von Unternehmen und kenne die aktuellen Herausforderungen. Die kontinuierliche Nachwuchsgewinnung, die Gewinnung und Ausbildung von Trainern, Schiedsrichtern, Zeitnehmern, Sekretären und Funktionären, die Spielorganisation und -absicherung durch Verband und Verein, die Suche nach Trainingszeiten im Spannungsfeld zu Schulen, die unterschiedlichen Entwicklungen zwischen Ballungsräumen und eher ländlichen Regionen und die Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität der Vereine insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind grundlegende Themen im Handball-Verband Sachsen. Dazu kommen noch die Aufgaben aus den angestrebten Strukturveränderungen durch den Deutschen Handballbund (DHB) und durch

unseren Verband. Diesen Anforderungen gilt es sich zu stellen und geeignete Lösungen im Wohle aller zu finden. Dazu möchte ich als Ihr Verbandspräsident beitragen. Ermutigend zu all diesen Dingen ist die Hingabe der bereits jetzt handelnden Personen. Denen gebührt uns Dank und die zukünftige Rückendeckung aller. Denn ohne sie wäre der Handball so wie wir ihn lieben generell nicht vorstellbar.

Weitestgehend ausgespart habe ich in meinen Ausführungen die Corona-Situation. Diese ist für uns alle herausfordernd genug. Ich sehe persönlich aber darin auch eine Chance für den Handball. Denn mir zeigt die aktuelle Lage wie sehr ich den Handball in seiner ganzen Vielfalt vermisse. Dies geht vermutlich allen Handballern und deren Umfeld so. Die persönliche Bereitschaft an der Absicherung und Durchführung des Handballsports wird nach der Krise dadurch eher steigen. Dies gilt es zu nutzen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Kurzeinblick zu meiner Person vermitteln und Sie schenken mir Ihr Vertrauen als Ihr zukünftiger Verbandspräsident. Die Wahl des Präsidenten erfolgt durch die Delegierten zum Außerordentlichen Verbandstag.

Bleiben Sie und Ihre Angehörigen gesund.

Mit sportlichen Grüßen



Karsten Küter



Juni 2020